

# Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,  
Neuausrichtung der Pendlerpauschale, Maßnahmen zur Gewinnung neuer Lehrkräfte, Zusatzangebote im Bereich der Verkehrsplanung, Holz als wertvoller Rohstoff und Abfallholz, Pellets, Briketts zur Wärmeerzeugung – auch in der vergangenen Woche standen wieder viele spannende Themen auf unserer Agenda. Ein besonderes Highlight für mich war das Zusammentreffen mit den deutschen Astronauten Alexander Gerst und Matthias Maurer beim Raumfahrtgipfel im Bayerischen Houston – in meiner direkten Nachbarschaft in Oberpfaffenhofen.



**Wir brauchen die Forschung, dürfen nicht stehen bleiben - aber die täglichen Probleme der Menschen in unserem Land haben vorrangig Priorität!**

Bildquelle: StMWi

# Rückblick

## **Friedl: Beschäftigte im ländlichen Raum entlasten! Neuausrichtung der Pendlerpauschale: Mobilität unabhängig von Wohnort und Verkehrsmittel gewährleisten**

Dringlichkeitsantrag zur Neuausrichtung der Pendlerpauschale: Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion haben den Bund zum Plenum am vergangenen Donnerstag aufgefordert, von den bisher



starren Regelungen Abstand zu nehmen. „Bei Personen, die mehr als 21 Kilometer vom Arbeitsort entfernt wohnen, können für den einfachen Weg pro Arbeitstag 38 Cent pro Kilometer angesetzt werden – und das rückwirkend zum 1. Januar 2022, informiert der Verbraucherschutzpolitische Sprecher **Hans Friedl** über die derzeit gültige Regelung. Für kürzere Arbeitswege könnten 30 Cent pro Kilometer angesetzt werden. „Diese Werte sind statisch im Einkommensteuergesetz vorgegeben. **Ziel unseres Antrags ist eine agile und dynamische Anpassung, um gerade auch Beschäftigte im ländlichen Raum Bayerns zu entlasten.** Sie sind oft zwingend auf das Pendeln mit dem privaten Pkw angewiesen. Wenn wir die verfassungsrechtlich angestrebten gleichwertigen Lebensverhältnisse in ganz Bayern sichern wollen, dürfen diese Menschen an der Zapfsäule nicht die Verlierer sein“, so der Abgeordnete aus dem oberbayerischen Alling. **Stattdessen möchten wir die Höhe der pro Kilometer ansetzbaren Beträge preisindexiert gestalten.** Eine solche Neuregelung ist angesichts der aktuell extrem stark schwankenden Spritpreise

unumgänglich. Künftig soll die Pendlerpauschale daher entsprechend der prozentualen Veränderung realistischer Indikatoren angepasst werden. Bei Personen, die mehr als 21 Kilometer vom Arbeitsort entfernt wohnen, können für den einfachen Weg pro Arbeitstag aktuell 38 Cent pro Kilometer angesetzt werden – und das rückwirkend zum 1. Januar 2022. Für kürzere Arbeitswege können momentan 30 Cent pro Kilometer angesetzt werden. Diese Werte sind statisch im Einkommensteuergesetz vorgegeben. **Ziel unseres Antrags ist eine agile und dynamische Anpassung, um gerade auch Beschäftigte im ländlichen Raum Bayerns zu entlasten.** Sie sind oft zwingend auf das Pendeln mit dem privaten Pkw angewiesen. Wenn wir die verfassungsrechtlich angestrebten gleichwertigen Lebensverhältnisse in ganz Bayern sichern wollen, dürfen diese Menschen an der Zapfsäule nicht die Verlierer sein. Mehr lesen Sie [HIER](#).

## **Streit um Bürgergeld: Kein bedingungsloses Grundeinkommen durch die Hintertür!**



Weg von Hartz IV, hin zum Bürgergeld: Geht es nach der Berliner Ampel sollen zum 1. Januar 2023 die Grundsicherung erhöht und die Sanktionsmöglichkeiten stark eingeschränkt werden. **Mittels Dringlichkeitsantrags haben wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion uns im Plenum des Bayerischen Landtags am vergangenen Donnerstag für einen Stopp des Gesetzentwurfs im Bundesrat eingesetzt.** Denn das Bürgergeld ist in mehrerer Hinsicht fatal: Es ist ein verheerendes Signal für die Engagierten und Fleißigen und macht Arbeit, vor allem für Menschen mit niedrigeren Löhnen, unattraktiv. So gefährdet das Bürgergeld die Finanzierbarkeit des Sozialsystems und motiviert zur

Arbeitsverweigerung. Gerade in Zeiten eines eklatanten Fachkräftemangels müsste die Bundesregierung alles dafür tun, Menschen in Lohn und Brot zu bekommen, anstatt sie fürs Daheimbleiben auch noch zu belohnen. Arbeitslosenhilfe muss dabei immer der Aktivierung dienen und darf nicht zum bedingungslosen Grundeinkommen durch die Hintertür verkommen. Eine reine Erhöhung von passiven Leistungen ist unfair gegenüber all jenen, die mit geringem Lohn voll arbeiten und vom Staat keine Leistungen erhalten. Die Politik darf gerade in Krisenzeiten die arbeitende Mittelschicht nicht aus dem Blick verlieren. Denn all die Helden der Arbeit, die morgens aufstehen, zur Arbeit fahren, Haushalt, Kinder, Job und vielleicht sogar das Ehrenamt unter einen Hut bekommen, halten den Laden am Laufen. [HIER](#) lesen Sie mehr.

## **Maßnahmen zur Gewinnung neuer Fachkräfte: Kultusminister Piazolo hat bayerische Schulen sicher und souverän durch schwierige Pandemiezeit geführt und damit Schulstandort Bayern gestärkt**

Egal, ob Pflege, IT oder der Bausektor: Die annähernde Vollbeschäftigung in weiten Teilen von Wirtschaft und Arbeitswelt führt zu einem Kampf um die besten Köpfe und macht auch vor unseren Kindergärten und Schulen nicht Halt. Das liegt freilich auch daran, dass der gesamtgesellschaftliche Bedarf an Nachwuchs- und Führungskräften im pädagogischen Bereich deutlich gestiegen ist. **Kultusminister Piazolo hat die bayerischen Schulen sicher und souverän durch die schwierige Pandemiezeit geführt und damit den Schulstandort Bayern gestärkt.** Und er hat in vielzähligen



Gesprächen mit dem für den Stellenplan zuständigen Finanzminister bereits sehr frühzeitig pädagogisch und strukturell sinnvolle Maßnahmen zur Personalgewinnung ergriffen. Darüber hinaus hat das Kultusministerium unter Piazzolo auch erheblich zur Sicherung der Attraktivität des Lehrerberufs beigetragen. **Beispielhaft sind die Maßnahmen zur Steigerung der Lehrergesundheit, zur Entlastung von Schulleitungen und insbesondere auch die geplante Einführung von A 13 für Grund- und Mittelschullehrkräfte zu nennen.** Wir FREIE WÄHLER im Landtag stärken den Lehrerberuf konkret, statt ihn immerwährend schlechtzureden. Wir stehen für die Fortschreibung einer neuen Willkommens- und Personalkultur an unseren Schulen. Mehr Informationen dazu finden Sie [HIER](#).

## **Länder und Kommunen von neuer Flüchtlingskrise überfordert: Hold mahnt angemessene Unterstützung der Bundesregierung an**



Foto: Pexels.

Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag fordern den Bund in der aktuellen Flüchtlingskrise zu deutlich stärkerem Engagement auf. Kommunen und Länder müssen bei der Aufnahme von Migrantinnen und Migranten mehr

Unterstützung erfahren. **Nur durch eine faire Verteilung schutzbedürftiger Menschen kann der Gedanke des Föderalismus in Deutschland langfristig bewahrt werden.** Angesichts der weiter steigenden Zahlen Geflüchteter haben Bayerns Städte und Gemeinden in den vergangenen Wochen eindringlich vor einer Überforderung gewarnt. Sie haben sich in einem einhelligen Appell an den Bund gewandt, mehr Verantwortung zu übernehmen und zusätzliche Kapazitäten für die ankommenden Menschen zu schaffen. **Über Kostenaufteilung und**

**finanzielle Zusagen herrscht jedoch auch nach dem am 11. Oktober erfolgten Flüchtlingsgipfel zwischen Bundesinnenministerium und Vertretern von Ländern und Kommunen völlige Unklarheit.** Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion stehen zur Zusage, insbesondere von den Taliban bedrohte ehemalige afghanische Ortskräfte in Deutschland aufzunehmen. Mit dem nunmehr seitens der Bundesregierung ins Leben gerufenen Bundesaufnahmeprogramm für besonders gefährdete Afghanen könnte das Fass jedoch zum Überlaufen kommen. **Deshalb muss Schluss sein mit mangelnder Einbeziehung der Länder und einsamen Alleingängen der Bundesregierung** – das verschärft die gegenwärtige Krisensituation in verantwortungsloser Weise. Die Bundesregierung muss sich endlich an die Seite unserer Kommunen und Landkreise stellen, und zusammen mit den Bundesländern im Sinne eines starken Föderalismus tragfähige gesamtstaatliche Lösungen erarbeiten. [HIER](#) lesen Sie mehr.

## Kurznews

**„Klimacamp“-Proteste wegen Lohwald-Teilrodung:  
Mehring verurteilt Besetzung der schwäbischen  
Bezirksregierung**



Wer seine politischen Ziele über die Spielregeln unseres Rechtsstaates stellt, ist kein Aktivist, sondern schlicht kriminell.

*Dr. Fabian Mehring,  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer der  
FREIE WÄHLER  
Landtagsfraktion*

**Wer seine politischen Ziele über die Spielregeln unseres Rechtsstaates stellt, ist kein Aktivist, sondern schlicht kriminell.** Mit der heutigen Besetzung unserer schwäbischen Bezirksregierung hat sich das Augsburger Klimacamp für unseren Parlamentarischen Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring selbst disqualifiziert und seinem ehernen

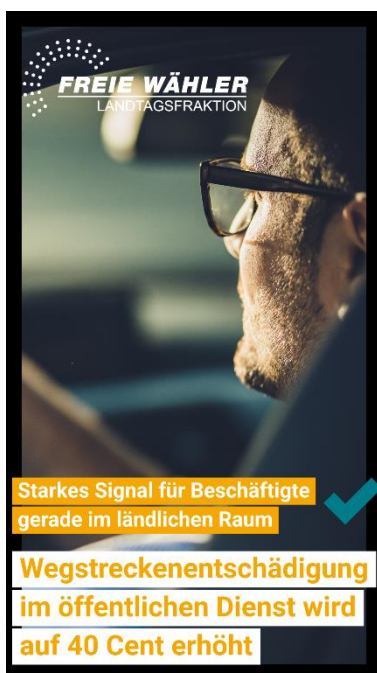
Anliegen einen echten Bären dienst erwiesen. [HIER](#) lesen Sie mehr.

## Zusatzangebote im Bereich der Verkehrsplanung: Kommunen bei der Mobilitätswende gezielt unterstützen

Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels werden im Bereich der Mobilitätswende händeringend Verkehrsplaner gesucht. Daher wollen wir FREIE WÄHLER im Landtag prüfen, inwiefern **Zusatzangebote im Fachgebiet „Verkehrsplanung“** bei der Ausbildung von Beamten dazu beitragen können, Kommunen im Hinblick auf die bevorstehende Verkehrswende besser zu unterstützen. Dabei soll auch kontrolliert werden, ob wertvolles Wissen durch den Einsatz bestimmter Sonderformate noch anschaulicher vermittelt werden kann. [HIER](#) mehr.



## Erhöhung der Wegstreckenentschädigung im öffentlichen Dienst: Starkes Signal gerade für Beschäftigte im ländlichen Raum



**Dienstreisen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes in Bayern mit dem privaten Pkw werden künftig mit 40 Cent pro Kilometer ausgeglichen.** Das haben wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Verhandlungen mit dem Bayerischen Finanzministerium erfolgreich durchgesetzt. Auf diese Weise senden wir ein starkes Signal insbesondere an Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im ländlichen Raum. Diese sind meist auf den privaten Pkw angewiesen, um Geschäftsorte rechtzeitig erreichen zu können und dürfen dafür

wegen hoher Spritpreise nicht auch noch benachteiligt werden. [HIER](#) lesen Sie mehr.

## Kommunaler Finanzausgleich 2023 auf Rekordniveau: FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt solide Finanzierungsgrundlage für Kommunen

Mit einem **Plus von 765 Millionen Euro**, 7,2 Prozent mehr als im Vorjahr, hält sich der Finanzausgleich mit insgesamt **mehr als 11,3 Milliarden Euro** auch im kommenden Jahr auf dem Rekordniveau der vergangenen Jahre. Vorbehaltlich der Zustimmung



Foto: Pexels.

durch den Bayerischen Landtag beträgt dabei der Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen nächstes Jahr **4,3 Milliarden Euro** und steigt damit um **rund 267 Millionen Euro** gegenüber 2022.

## Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

### Der Wochendurchblick: Warum wir uns für Schulen in freier Trägerschaft einsetzen



Wir FREIE WÄHLER im Landtag setzen uns jeden Tag für ein vielfältiges und differenziertes Bildungssystem in Bayern ein. Auch Ersatzschulen gehören dazu. Warum ihnen eine wachsende Bedeutung zukommt und es sogar eine staatliche



Verpflichtung zur Unterstützung von Privatschulen gibt, erläutert Euch Fraktionschef Florian Streibl [HIER](#) im Video.

**Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:**



**Wir wünschen Euch ein entspanntes Wochenende!**



**Euer #TEAMFRIEDL**

**[www.hans-friedl.de](http://www.hans-friedl.de)**

**089-41262746 / 08141-2457983**

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling  
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**